

## Medienmitteilung

Sperrfrist: 16.5.2025, 8.30 Uhr

### 03 Arbeit und Erwerb

Schweizerische Arbeitskräfteerhebung im 1. Quartal 2025: Arbeitsangebot

## Die Erwerbstätigenzahl stieg im 1. Quartal 2025 um 0,7%, die Erwerbslosenquote (ILO) erhöhte sich auf 4,7%

Im 1. Quartal 2025 stieg die Erwerbstätigenzahl in der Schweiz gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal um 0,7%. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die Erwerbslosenquote gemäss Definition des Internationalen Arbeitsamts (ILO) in der Schweiz auf 4,7%, während sie in der Europäischen Union (EU) auf 6,1% sank. Dies geht aus der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) des Bundesamtes für Statistik hervor.

Im 1. Quartal 2025 waren in der Schweiz 5,342 Millionen Personen erwerbstätig, 0,7% mehr als im entsprechenden Vorjahresquartal. Bei den Männern betrug die Zunahme 0,5%, während die Beschäftigung bei den Frauen um 1,0% anstieg. In Vollzeitäquivalenten (VZÄ) ausgedrückt, nahm die Zahl der Erwerbstätigen zwischen dem 1. Quartal 2024 und dem 1. Quartal 2025 um 0,7% zu (Männer: +0,1%; Frauen: +1,5%). Saisonbereinigt erhöhte sich die Erwerbstätigenzahl im Vergleich zum 4. Quartal 2024 um 0,3% und die Zahl der VZÄ um 0,4%.

### Schweizerische und ausländische Arbeitskräfte

Zwischen dem 1. Quartal 2024 und dem 1. Quartal 2025 stieg die Zahl der ausländischen Erwerbstätigen (+2,4% auf 1,851 Millionen), während jene der schweizerischen Erwerbstätigen zurückging (-0,1% auf 3,491 Millionen). Unter den ausländischen Erwerbstätigen wurde bei den Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B oder L, seit mindestens zwölf Monaten in der Schweiz) eine Zunahme von 4,9% und bei den Grenzgängerinnen und Grenzgängern (Ausweis G) ein Plus von 2,2% verzeichnet. Die Zahl der Erwerbstätigen mit einer Niederlassungsbewilligung (Ausweis C) stieg um 0,9%, während jene der Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L, seit weniger als zwölf Monaten in der Schweiz) um 4,0% zurückging.

### Erwerbslosigkeit in der Schweiz und in Europa

Im 1. Quartal 2025 waren in der Schweiz gemäss Definition des ILO 240 000 Personen erwerbslos. Das sind 24 000 mehr als im Jahr zuvor. Der Anteil der Erwerbslosen an der Erwerbsbevölkerung lag bei 4,7% und damit höher als im 1. Quartal 2024 (4,3%). Saisonbereinigt blieb die Erwerbslosenquote gegenüber dem vorangegangenen Quartal unverändert (4,5%). Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal verringerte sich die Erwerbslosenquote im 1. Quartal 2025 sowohl in der EU (von 6,3% auf 6,1%) als auch in der Eurozone (EZ20: von 6,8% auf 6,5%).

## Jugenderwerbslosigkeit

Die Juganderwerbslosenquote gemäss ILO (15- bis 24-Jährige) stieg zwischen dem 1. Quartal 2024 und dem 1. Quartal 2025 von 7,7% auf 8,0%. In der EU und in der Eurozone wurde im gleichen Zeitraum ein Rückgang verzeichnet (EU: von 14,8% auf 14,6%; EZ20: von 14,5% auf 14,2%).

## Erwerbslosigkeit nach verschiedenen Merkmalen

Die Erwerbslosenquote gemäss ILO erhöhte sich zwischen dem 1. Quartal 2024 und dem 1. Quartal 2025 sowohl bei den Männern (von 4,2% auf 4,9%) als auch bei den Frauen (von 4,4% auf 4,5%). Bei den 25- bis 49-Jährigen nahm sie stärker zu (von 4,3% auf 5,0%) als bei den 50- bis 64-Jährigen (von 3,2% auf 3,4%). Bei den Personen ohne nachobligatorischen Abschluss stieg die Erwerbslosenquote von 7,9% auf 8,5%, bei den Personen mit Abschluss auf Sekundarstufe II von 3,9% auf 4,4% und bei jenen mit Tertiärabschluss von 3,4% auf 3,7%. Zudem nahm sie sowohl bei den Schweizerinnen und Schweizern (von 2,9% auf 3,2%) als auch bei den Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit (von 7,7% auf 8,3%) zu. Im 1. Quartal 2025 belief sich die Erwerbslosenquote gemäss ILO bei den EU/EFTA-Staatsangehörigen auf 6,7% und bei den Staatsangehörigen aus Drittländern auf 12,2%.

## Dauer der Erwerbslosigkeit

Im 1. Quartal 2025 waren 79 000 Personen langzeiterwerbslos gemäss ILO (mindestens ein Jahr), das sind 5000 Personen mehr als im entsprechenden Vorjahresquartal. Der Anteil der Langzeiterwerbslosen an der Gesamtzahl der Erwerbslosen verringerte sich von 34,1% auf 33,0%. Die mediane Dauer der Erwerbslosigkeit blieb nahezu unverändert und stieg von 164 auf 189 Tage.

## Teilzeitarbeit und Unterbeschäftigung

Im 1. Quartal 2025 waren 1,898 Millionen Personen teilzeiterwerbstätig (+31 000 im Vergleich zum 1. Quartal 2024). Darunter befanden sich 263 000 Unterbeschäftigte, d. h. Personen, die mehr arbeiten möchten und kurzfristig verfügbar sind. Die Unterbeschäftigungsquote lag im 1. Quartal 2025 bei 5,2% und damit höher als im 1. Quartal 2024 (5,0%).

## Hinweise

Die in dieser Medienmitteilung vorgestellten Indikatoren zur Erwerbslosigkeit beruhen auf der vom Internationalen Arbeitsamt (ILO) empfohlenen Definition. Als Erwerbslose gemäss ILO gelten alle nicht erwerbstätigen Personen, die in den vergangenen vier Wochen aktiv nach einer Arbeit gesucht haben und für die Aufnahme einer Tätigkeit verfügbar wären. Diese Indikatoren ermöglichen internationale Vergleiche und sind von Revisionen der Arbeitslosenversicherungsgesetzgebung nicht direkt betroffen. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) veröffentlicht weitere Indikatoren zur Arbeitslosigkeit. Diese erfassen die bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren registrierten Arbeitslosen und bieten den Vorteil, dass die Ergebnisse rasch und in detaillierter Form – insbesondere nach Kanton – zur Verfügung stehen. Die Arbeitslosenquote des SECO belief sich für die gesamte Erwerbsbevölkerung auf 2,9% (Ende März 2025).

---

### Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

Die SAKE ist eine Stichprobenerhebung, die seit 1991 jährlich vom Bundesamt für Statistik (BFS) bei den Haushalten durchgeführt wird. Sie beschreibt die Struktur und die Entwicklung der Erwerbsbevölkerung sowie das Erwerbsverhalten in der Schweiz. Das BFS sorgt für die internationale Vergleichbarkeit der Ergebnisse, indem es sich auf die Empfehlungen des Internationalen Arbeitsamts (ILO) sowie auf die Normen von Eurostat zu den Arbeitskräfteerhebungen stützt.

Von 1991 bis 2009 erfolgte die Befragung nur im 2. Quartal. Gemäss dem bilateralen Statistikabkommen zwischen der Schweiz und der EU wird die SAKE heute kontinuierlich geführt, um Quartalsindikatoren zum Arbeitsangebot zu produzieren. Die Quartalsergebnisse der SAKE werden seither im Rahmen einer vierteljährlichen Medienmitteilung veröffentlicht. Die Jahresergebnisse der SAKE mit detaillierteren Zahlen insbesondere zur Entwicklung der Arbeitsbedingungen und zur soziodemografischen Struktur der Bevölkerung sind Gegenstand einer Medienmitteilung, die jeweils im Frühling erscheint.

Die SAKE wird von einem privaten Marktforschungsinstitut im Auftrag des BFS durchgeführt. Die jährliche Basisstichprobe umfasst seit 2010 rund 100 000 Interviews pro Jahr. Eine Spezialstichprobe aus rund 20 000 Interviews mit ausländischen Personen ergänzt die Basisstichprobe. Die SAKE berücksichtigt die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren.

Von 1991 bis 2020 wurde die SAKE telefonisch durchgeführt. Ab 2021 wurde zu einer Mixed-Mode-Befragung gewechselt (online und per Telefon), wobei die Online-Erhebung bevorzugt wird.

### Aus der SAKE abgeleitete Statistiken

Diese Medienmitteilung enthält Ergebnisse aus der Erwerbstätigenstatistik (ETS). Die ETS erfasst alle in der Schweiz erwerbstätigen Personen, unabhängig davon, ob diese in der Schweiz oder im Ausland wohnen (Inlandkonzept). Sie stützt sich hauptsächlich auf die SAKE und subsidiär auf verschiedene andere Quellen (Beschäftigungsstatistik, Zentrales Migrationsinformationssystem, Grenzgängerstatistik usw.).

### Saisonbereinigung

Um saisonale Abweichungen bei der Datenanalyse auszuräumen, wurden die Zeitreihen der ETS und der Erwerbslosigkeit gemäss ILO anhand der Methode X-12-ARIMA saisonbereinigt. Diese Methode beseitigt die Auswirkungen saisonaler Faktoren in Zeitreihen. Die Zeitreihen werden somit für jedes Quartal vollständig neu erstellt.

### Unterschiede zwischen dem Beschäftigungsbarometer und der vorliegenden Medienmitteilung

Das Beschäftigungsbarometer basiert ausschliesslich auf der Beschäftigungsstatistik (BESTA; Stichprobenerhebung bei rund 66 000 Betrieben, wovon rund 10 000 für kantonale Zwecke erhoben werden).

Die SAKE-Medienmitteilung informiert somit über die Entwicklung des Arbeitsangebots (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäss ILO), während das Beschäftigungsbarometer die Entwicklung der

Arbeitsnachfrage abbildet (Beschäftigte, offene Stellen usw.).

Zwischen der Anzahl Erwerbstätiger gemäss ETS und der Anzahl Beschäftigter gemäss BESTA können Differenzen auftreten. Der Hauptunterschied betrifft die Masseinheit: Eine erwerbstätige Person kann mehrere Beschäftigungen ausüben bzw. Stellen besetzen. Zudem werden bestimmte Erwerbskategorien definitionsgemäss aus der BESTA ausgeklammert, während sie in der ETS enthalten sind. Darunter fallen hauptsächlich nicht AHV-pflichtige Personen (Jugendliche unter 18 Jahren, Erwerbstätige, die das gesetzliche Rentenalter erreicht haben und weniger als 16 800 Franken pro Jahr verdienen, Erwerbstätige ab 18 Jahren, die weniger als 2300 Franken pro Jahr verdienen) sowie Angestellte im Primärsektor und von Privathaushalten (NOGA-Wirtschaftsabteilung «Private Haushalte mit Hauspersonal»). Ferner ist davon auszugehen, dass gewisse atypische Arbeitsformen (z. B. Personen, die unentgeltlich in einem Familienbetrieb arbeiten, sehr kurz befristete Arbeitsverhältnisse, punktuelle Aufträge, für die keine AHV-Beiträge geleistet werden müssen) in der BESTA zum Teil unberücksichtigt bleiben. Schliesslich unterliegen sowohl die Ergebnisse der ETS als auch jene der BESTA einem gewissen Zufallsfehler. Weitere Informationen zu den Unterschieden zwischen ETS und BESTA finden sich unter

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/kataloge-datenbanken.assetdetail.240384.html>

### **Entwicklung der Anzahl Grenzgängerinnen und Grenzgänger**

Die Grenzgängerstatistik, auf die sich die ETS subsidiär abstützt, wird für jedes Quartal rückwirkend revidiert. So kann die Anzahl Grenzgängerinnen und Grenzgänger auf Basis des tatsächlichen Einreisedatums korrigiert werden.

---

## **Wichtige Definitionen**

### **Erwerbstätige**

Als Erwerbstätige gelten Personen im Alter von mindestens 15 Jahren, die während der Referenzwoche

- mindestens eine Stunde gegen Entlohnung gearbeitet haben; oder
- trotz zeitweiliger Abwesenheit von ihrem Arbeitsplatz (wegen Krankheit, Ferien, Mutterschaftsurlaub, Militärdienst usw.) weiterhin eine Arbeitsstelle als Selbstständigerwerbende oder Angestellte hatten; oder
- unentgeltlich im Familienbetrieb mitgearbeitet haben. Erwerbspersonen

### **Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten**

Die Zahl der Erwerbstätigen in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) entspricht der Summe der Beschäftigungsgrade der besetzten Stellen. Eine Person, die bei einer Stelle einen Beschäftigungsgrad von 50% hat und bei einer anderen einen Beschäftigungsgrad von 20%, wird somit als 0,7 VZÄ verbucht. Die Beschäftigungsgrade errechnen sich aus den tatsächlichen Arbeitsstunden für jede Stelle geteilt durch den Durchschnitt der tatsächlichen Arbeitsstunden bei den Vollzeitstellen.

### **Erwerbslose gemäss ILO (Internationales Arbeitsamt)**

Als Erwerbslose gemäss ILO gelten Personen im Alter von 15 bis 74 Jahren,

- die in der Referenzwoche nicht erwerbstätig waren;
- die in den vier vorangegangenen Wochen aktiv eine Arbeit gesucht haben; und
- die für die Aufnahme einer Tätigkeit verfügbar wären.

### **Erwerbsbevölkerung**

Die Erwerbsbevölkerung setzt sich aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen gemäss ILO zusammen. Sie entspricht dem Arbeitsangebot.

### **Erwerbslosenquote gemäss ILO (Internationales Arbeitsamt)**

Erwerbslosenquote gemäss ILO = Anzahl Erwerbslose gemäss ILO / Erwerbsbevölkerung

### **Unterbeschäftigte**

Als Unterbeschäftigte gelten erwerbstätige Personen,

- die eine übliche Arbeitszeit von weniger als 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit aufweisen; und
- die mehr arbeiten möchten; und
- die innerhalb von drei Monaten für eine Arbeit mit erhöhtem Pensum verfügbar wären.

### **Unterbeschäftigtequote**

Unterbeschäftigtequote = Anzahl unterbeschäftigte Personen / Erwerbsbevölkerung

Vollzeit/Teilzeit

Als Vollzeitarbeitende gelten erwerbstätige Personen mit einem Beschäftigungsgrad von mindestens 90%.

### **Nichterwerbspersonen**

Als Nichterwerbspersonen gelten Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos gemäss ILO sind.

### **Ständige Wohnbevölkerung**

Die ständige Wohnbevölkerung umfasst alle schweizerischen Staatsangehörigen mit Hauptwohnsitz in der Schweiz sowie die ausländischen Staatsangehörigen mit einer Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung für mindestens zwölf Monate (Ausweis B oder C oder Legitimationskarte des EDA, d. h. internationale Funktionäre, Diplomat/-innen und deren Familienangehörige), ausländische Staatsangehörige mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L) für eine kumulierte Aufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten sowie Personen im Asylprozess (Ausweis F oder N) mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten. Obwohl sie zur ständigen Wohnbevölkerung gemäss Definition der neuen Volkszählung (vgl. Art. 2 Bst. d der Volkszählungsverordnung, SR 431.112.1) gehören, werden Diplomatinnen bzw. Diplomaten und internationale Funktionärinnen bzw. Funktionäre (einschliesslich deren Familienangehörige) sowie Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten in der SAKE nicht erfasst.

### **Inlandkonzept**

Das Inlandkonzept umfasst die innerhalb des schweizerischen Wirtschaftsgebiets geleistete produktive Tätigkeit, unabhängig davon, ob sie von in der Schweiz oder im Ausland wohnhaften Personen geleistet wird. Unter die produktive Tätigkeit gemäss Inlandkonzept fällt damit die auf dem Schweizer Wirtschaftsgebiet geleistete Tätigkeit folgender Personengruppen: Schweizerinnen und Schweizer, ausländische Staatsangehörige mit einer Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung (einschliesslich anerkannter Flüchtlinge), Grenzgängerinnen und Grenzgänger, Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter, EU/EFTA/UK-Staatsangehörige, die während maximal 90 Tagen pro Kalenderjahr einer unselbstständigen Erwerbstätigkeit bei einem Schweizer Arbeitgeber nachgehen, Personen im Asylprozess und Personal der Schweizer Botschaften und Konsulate im Ausland sowie Personal der Schweizer Hochseeflotte. Die Erwerbsarbeit der Angestellten von ausländischen Botschaften und Konsulaten, der internationalen Funktionärinnen und Funktionäre in der Schweiz sowie der in der Schweiz wohnhaften und im Ausland arbeitenden Grenzgängerinnen und Grenzgänger ist hingegen im Inlandkonzept nicht inbegriffen.



---

## Auskunft

Christian Cajacob, BFS, Sektion Arbeit und Erwerbsleben,  
Tel.: +41 58 469 50 42, E-Mail: [christian.cajacob@ bfs.admin.ch](mailto:christian.cajacob@ bfs.admin.ch)  
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: [media@ bfs.admin.ch](mailto:media@ bfs.admin.ch)

## Online-Angebot

Weiterführende Infos und Publikationen: [www.bfs.admin.ch/news/de/2025-0496](http://www.bfs.admin.ch/news/de/2025-0496)  
Statistik zählt für Sie: [www.statistik-zaeht.ch](http://www.statistik-zaeht.ch)  
Abonnieren der BFS-NewsMails: [www.news-stat.admin.ch](http://www.news-stat.admin.ch)  
BFS-Internetportal: [www.statistik.ch](http://www.statistik.ch)

## Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Das Staatssekretariat für Migration (SEM), das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) und kantonale Statistikämter, die dies beantragt haben, hatten drei Arbeitstage vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zu den statistischen Informationen der vorliegenden Medienmitteilung.

**T1 In der Schweiz arbeitende Erwerbstätige (Inlandkonzept)<sup>1)</sup>**

1. Quartal 2024 <sup>5)</sup> (Durchschnitt)	4. Quartal 2024 <sup>5)</sup> (Durchschnitt)	1. Quartal 2025 (Durchschnitt)		
Bestände		Bestände	Veränderung zum Vorquartal	Veränderung zum Vorjahresquartal
in Tausend		in Tausend	VK <sup>2)</sup> in %	in %
5303	5386	<b>TOTAL</b>	<b>5342</b>	A -0,8 0,7
2856	2918	<b>Männer</b>	<b>2870</b>	A -1,7 0,5
2447	2467	<b>Frauen</b>	<b>2472</b>	A 0,2 1,0
3495	3523	<b>Schweizer/innen</b>	<b>3491</b>	A -0,9 -0,1
1808	1863	<b>Ausländer/innen</b>	<b>1851</b>	A -0,6 2,4
		<i>davon:</i>		
787	794	<i>Niedergelassene (C)</i>	794	A -0,0 0,9
537	573	<i>Aufenthalter/innen (B, L ≥ 12 Monate)</i>	563	A -1,7 4,9
397	404	<i>Grenzgänger/innen (G)</i>	405	A 0,2 2,2
42	41	<i>Kurzaufenthalter/innen (L &lt;12 Monate)</i>	40	A -2,8 -4,0
47	50	<i>übrige Ausländer/innen<sup>3)</sup></i>	49	A -2,1 5,7
4411	4475	<b>TOTAL in Vollzeitäquivalenten</b>	<b>4442</b>	A -0,7 0,7
2632	2692	<b>Männer in Vollzeitäquivalenten</b>	<b>2636</b>	A -2,1 0,1
1779	1783	<b>Frauen in Vollzeitäquivalenten</b>	<b>1807</b>	A 1,4 1,5
-	5353	<b>TOTAL, saisonbereinigt<sup>4)</sup></b>	<b>5370</b>	A 0,3 -
-	4454	<b>Total Vollzeitäquivalente, saisonbereinigt<sup>4)</sup></b>	<b>4473</b>	A 0,4 -

Quelle: Erwerbstätigensstatistik (ETS). Die ETS basiert hauptsächlich auf der schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE). Als zusätzliche Quellen dienen die Beschäftigungsstatistik (BESTA), die Grenzgängerstatistik (GGS) und das Zentrale Migrationsinformationssystem (ZEMIS).

<sup>1)</sup> Als erwerbstätig gemäss Inlandkonzept gelten alle Personen, die in der Schweiz arbeiten, unabhängig davon, ob sie in der Schweiz oder im Ausland wohnhaft sind.

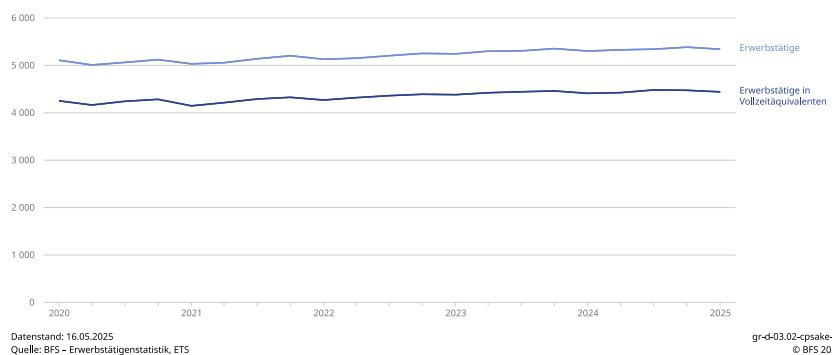
<sup>2)</sup> Variationskoeffizient: A: 0,0-1,0% ; B: 1,1-2,0% ; C: 2,1-5,0% ; D: 5,1-10,0% ; E: 10,1-16,5% ; F: 16,6-25,0% ; G: >25%. Der Variationskoeffizient wird aufgrund der Quellen der ETS geschätzt; der Variationskoeffizient für die Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter und für die übrigen Ausländerinnen und Ausländer ist gleich Null, da diese Kategorien nur auf Registerdaten beruhen.

<sup>3)</sup> EU-/EFTA-Staatsangehörige, die während maximal 90 Tagen pro Kalenderjahr einer unselbständigen Erwerbstätigkeit bei einem Schweizer Arbeitgeber nachgehen, Personen im Asylprozess, Personal der Schweizer Botschaften, Konsulate und Hochseeflotte

<sup>4)</sup> Die saisonbereinigten Werte werden jedes Quartal neu berechnet.

<sup>5)</sup> Die Ergebnisse der ETS werden aufgrund der Revision der Grenzgängerstatistik für jedes Quartal rückwirkend angepasst.

In der Schweiz arbeitende Erwerbstätige (Inlandkonzept), insgesamt und in Vollzeitäquivalenten  
In 1 000



T2 In der Schweiz wohnhafte Erwerbstätige (ständige Wohnbevölkerung)<sup>1)</sup>

1. Quartal 2024 (Durchschnitt)		4. Quartal 2024 (Durchschnitt)		1. Quartal 2025 (Durchschnitt)		
Bestände				Bestände	Veränderung zum Vorquartal	Veränderung zum Vorjahresquartal
in Tausend		in Tausend	VK <sup>2)</sup>	in Prozent	in Prozent	
4848	4920	<b>TOTAL</b>		4870	A	-1,0
3501	3532	<b>Schweizer/innen</b>		3493	A	-1,1
1347	1388	<b>Ausländer/innen</b>		1377	A	-0,8
		<i>davon:</i>				
958	994	EU/EFTA <sup>3)</sup>		994	A	0,0
389	395	Drittstaaten		383	B	-2,9
530	554	<b>15–24 Jahre</b>		539	B	-2,9
1574	1596	<b>25–39 Jahre</b>		1582	A	-0,8
1601	1616	<b>40–54 Jahre</b>		1603	A	-0,7
941	935	<b>55–64 Jahre</b>		935	A	0,0
202	220	<b>65+ Jahre</b>		211	C	-4,4
684	702	<b>Selbständigerwerbende</b>		689	B	-1,8
129	124	<b>mitarbeitende Familienmitglieder</b>		119	C	-3,9
3837	3886	<b>Arbeitnehmer/innen</b>		3856	A	-0,8
198	208	<b>Lehrlinge</b>		205	C	-1,5
2981	3009	<b>Vollzeiterwerbstätige</b>		2971	A	-1,3
1867	1911	<b>Teilzeiterwerbstätige</b>		1898	A	-0,6
		<i>davon:</i>				
255	248	Unterbeschäftigte		263	C	6,2
1612	1663	Nicht Unterbeschäftigte		1635	A	-1,7
2561	2615	<b>MÄNNER</b>		2567	A	-1,8
279	294	<b>15–24 Jahre</b>		276	B	-6,0
824	845	<b>25–39 Jahre</b>		832	A	-1,6
835	841	<b>40–54 Jahre</b>		835	A	-0,8
505	501	<b>55–64 Jahre</b>		501	A	-0,0
118	133	<b>65+ Jahre</b>		124	C	-7,2
2047	2075	<b>Vollzeiterwerbstätige</b>		2023	A	-2,5
514	540	<b>Teilzeiterwerbstätige</b>		544	B	0,9
		<i>davon:</i>				
70	71	Unterbeschäftigte		73	D	2,5
444	468	Nicht Unterbeschäftigte		471	C	0,7
2287	2306	<b>FRAUEN</b>		2303	A	-0,1
251	261	<b>15–24 Jahre</b>		262	B	0,7
751	750	<b>25–39 Jahre</b>		751	A	0,1
766	774	<b>40–54 Jahre</b>		769	A	-0,7
436	433	<b>55–64 Jahre</b>		434	A	0,1
83	87	<b>65+ Jahre</b>		87	D	-0,1
934	934	<b>Vollzeiterwerbstätige</b>		949	B	1,5
1353	1371	<b>Teilzeiterwerbstätige</b>		1354	A	-1,3
		<i>davon:</i>				
184	177	Unterbeschäftigte		190	C	7,6
1168	1195	Nicht Unterbeschäftigte		1164	A	-2,6

Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

<sup>1)</sup> Berücksichtigt werden alle in der Schweiz wohnhaften Schweizer/innen, Niedergelassenen (C-Bewilligung) und Aufenthalter/innen (B-Bewilligung und L-Bewilligung mit einer kumulierten Anwesenheitsdauer von mindestens 12 Monaten), egal, ob sie in der Schweiz oder im Ausland erwerbstätig sind.

<sup>2)</sup> Variationskoeffizient: A: 0,0-1,0%; B: 1,1-2,0%; C: 2,1-5,0%; D: 5,1-10,0%; E: 10,1-16,5%; F: 16,6-25,0%; G: >25%

<sup>3)</sup> Zusammensetzung der EU/EFTA am 1. Januar 2025

T3 Erwerbslose gemäss ILO<sup>1)</sup> in der Schweiz

1. Quartal 2024 (Durchschnitt)	4. Quartal 2024 (Durchschnitt)	1. Quartal 2025 (Durchschnitt)		
Bestände		Bestände	Veränderung zum Vorquartal	Veränderung zum Vorjahresquartal
in Tausend		in Tausend	VK <sup>2)</sup>	in %
216	224	<b>TOTAL</b>	<b>240</b>	11,0
112	113	Männer	131	17,0
104	112	Frauen	109	4,6
104	113	Schweizer/innen	116	11,5
112	112	Ausländer/innen	124	10,5
<i>davon:</i>				
65	62	EU/EFTA <sup>3)</sup>	71	8,7
47	50	Drittstaaten	53	13,0
44	50	15–24 Jahre	47	5,7
120	122	25–49 Jahre	139	15,9
49	49	50–64 Jahre	51	5,4
143	147	weniger als ein Jahr erwerbslos	161	12,8
74	77	ein Jahr oder mehr erwerbslos	79	7,4
95	106	bei einem RAV eingeschrieben	118	23,4
121	119	nicht bei einem RAV eingeschrieben	123	1,3
59	57	ohne nachobligatorische Ausbildung	65	10,5
80	83	Sekundarstufe II	92	15,0
74	81	Tertiärstufe	82	9,7
3	4	keine Angabe	2	-48,1
–	231	<b>TOTAL, saisonbereinigt</b>	<b>231</b>	–

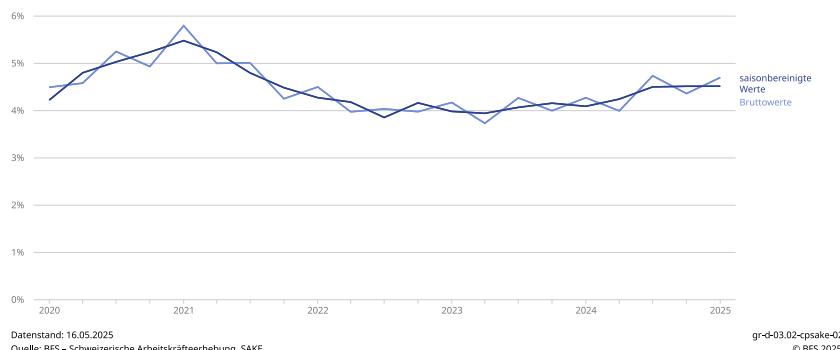
Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

<sup>1)</sup> gemäss der Definition des Internationalen Arbeitsamtes (ILO)

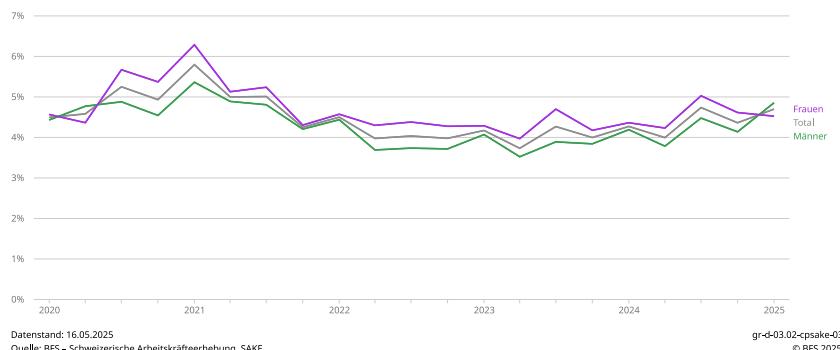
<sup>2)</sup> A: 0,0-1,0% ; B: 1,1-2,0% ; C: 2,1-5,0% ; D: 5,1-10,0% ; E: 10,1-16,5% ; F: 16,6-25,0% ; G: >25%

<sup>3)</sup> Zusammensetzung der EU/EFTA am 1. Januar 2025

Erwerbslosenquote gemäss ILO, Brutto- und saisonbereinigte Werte



Erwerbslosenquote gemäss ILO nach Geschlecht



**T4 Erwerbslosenquote gemäss ILO<sup>1)</sup> in der Schweiz**

1. Quartal 2024 (Durchschnitt)		4. Quartal 2024 (Durchschnitt)		1. Quartal 2025 (Durchschnitt)		
Quote				Quote	Veränderung zum Vorquartal	Veränderung zum Vorjahresquartal
in %		in %	VK <sup>2)</sup>	in Prozentpunkten <sup>3)</sup>	in Prozentpunkten <sup>3)</sup>	
4,3	4,4	<b>TOTAL</b>		<b>4,7</b>	C	0,3
4,2	4,1	<b>Männer</b>		<b>4,9</b>	C	0,7
4,4	4,6	<b>Frauen</b>		<b>4,5</b>	C	-0,1
2,9	3,1	<b>Schweizer/-innen</b>		<b>3,2</b>	C	0,1
7,7	7,4	<b>Ausländer/-innen</b>		<b>8,3</b>	C	0,8
		<i>davon:</i>				
6,4	5,8	EU/EFTA <sup>4)</sup>		<b>6,7</b>	C	0,8
10,8	11,3	Drittstaaten		<b>12,2</b>	D	1,0
7,7	8,3	<b>15–24 Jahre</b>		<b>8,0</b>	D	-0,2
4,3	4,4	<b>25–49 Jahre</b>		<b>5,0</b>	C	0,6
3,2	3,3	<b>50–64 Jahre</b>		<b>3,4</b>	D	0,1
7,9	7,8	<b>ohne nachobligatorische Ausbildung</b>		<b>8,5</b>	D	0,7
3,9	3,9	<b>Sekundarstufe II</b>		<b>4,4</b>	C	0,5
3,4	3,6	<b>Tertiärstufe</b>		<b>3,7</b>	C	0,1
-	4,5	<b>TOTAL, saisonbereinigt</b>		<b>4,5</b>	C	0,0
						-

Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

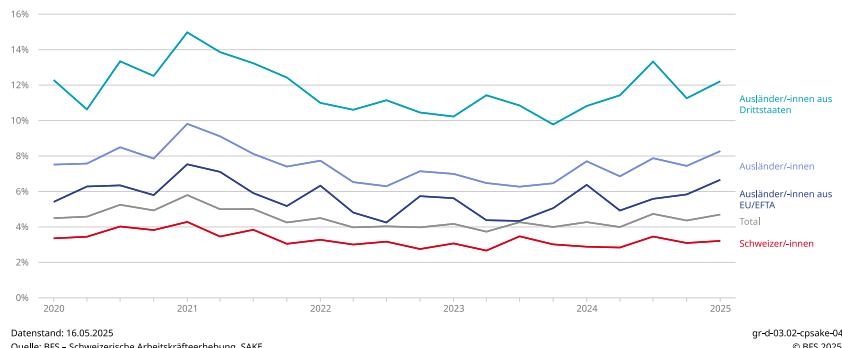
<sup>1)</sup> gemäss der Definition des Internationalen Arbeitsamtes (ILO)

<sup>2)</sup> Variationskoeffizient: A: 0,0-1,0% ; B: 1,1-2,0% ; C: 2,1-5,0% ; D: 5,1-10,0% ; E: 10,1-16,5% ; F: 16,6-25,0% ; G: >25%

<sup>3)</sup> Zur Erleichterung der Lektüre wurden die Quoten auf eine Stelle nach dem Komma gerundet. Deshalb kann es vorkommen, dass die auf diese Weise errechnete Variation nicht immer derjenigen entspricht, die sich durch den Vergleich von zwei gerundeten Quoten ergibt.

<sup>4)</sup> Zusammensetzung der EU/EFTA am 1. Januar 2025

## Erwerbslosenquote gemäss ILO nach Nationalität



**T5 Erwerbslosenquote gemäss ILO<sup>1)</sup> im internationalen Vergleich**

	1. Quartal 2024	2. Quartal 2024	3. Quartal 2024	4. Quartal 2024	1. Quartal 2025	1. Quartal 2024	2. Quartal 2024	3. Quartal 2024	4. Quartal 2024	1. Quartal 2025	
	Erwerbslosenquote, in %					Jugenderwerbslosenquote (15–24 Jahre), in %					
	Schweiz <sup>2)</sup>	4,3	4,0	4,7	4,4	4,7	7,7	5,9	10,9	8,3	8,0
Eurozone (EZ20)	6,8	6,3	6,2	6,1	6,5	14,5	14,4	15,5	14,0	14,2	
EU	6,3	5,9	5,8	5,7	6,1	14,8	14,7	15,7	14,3	14,6	
Belgien	5,7	5,3	5,9	5,9	5,9	16,0	16,1	19,9	17,3	16,1	
Bulgarien	5,0	4,3	3,6	3,8	4,3	15,3	12,2	11,8	9,8	10,7	
Tschechien	3,0	2,7	2,8	2,6	2,7	7,2	9,2	12,5	9,4	9,6	
Dänemark	6,0	5,8	6,5	6,5	6,7	14,1	13,0	15,3	15,9	15,3	
Deutschland	3,4	3,4	3,5	3,3	3,7	6,0	7,0	7,4	5,9	6,4	
Estland	7,7	7,6	7,6	7,5	8,5	16,7	22,0	20,9	17,8	18,9	
Irland	4,1	4,6	4,4	4,0	3,7	8,8	12,0	11,5	10,0	9,8	
Griechenland	12,1	9,7	9,1	9,5	9,6	26,4	24,6	15,5	23,0	24,7	
Spanien	12,3	11,3	11,2	10,6	11,4	27,7	26,6	26,9	24,9	26,5	
Frankreich	7,6	7,0	7,6	7,4	7,5	17,6	16,6	21,7	18,6	18,0	
Kroatien	5,9	4,7	4,6	4,9	5,0	18,7	14,2	15,3	18,4	18,5	
Italien	7,7	6,7	5,6	6,1	6,7	22,3	20,1	18,1	20,6	18,9	
Zypern	5,8	4,6	4,5	4,6	5,5	16,0	14,2	12,1	9,6	10,2	
Lettland	7,3	6,9	6,7	6,8	7,2	11,9	16,9	13,0	12,6	12,5	
Litauen	8,2	7,0	6,8	6,5	6,9	14,6	16,9	19,5	13,1	11,3	
Luxemburg	6,1	6,0	6,2	6,5	6,6	24,1	20,9	20,9	22,1	21,7	
Ungarn	4,4	4,3	4,4	4,4	4,4	15,3	14,1	16,5	15,7	13,9	
Malta	3,3	3,2	3,0	2,9	2,7	8,3	8,9	10,3	8,8	7,2	
Niederlande	3,8	3,6	3,7	3,6	4,0	8,8	8,5	9,3	8,3	9,1	
Österreich	5,5	4,9	5,1	5,2	6,0	10,2	9,2	10,9	10,6	12,2	
Polen	3,2	2,7	3,0	2,8	2,9	11,7	9,3	10,9	11,2	11,0	
Portugal	6,7	6,2	6,2	6,7	6,6	23,6	21,0	20,5	21,9	20,9	
Rumänien	5,3	5,0	5,6	5,9	5,6	19,7	22,7	26,9	25,9	-	
Slowenien	3,5	3,4	4,5	3,5	3,3	9,4	10,3	14,1	9,5	6,8	
Slowakei	5,6	5,2	5,4	5,2	5,1	20,5	20,0	18,9	17,5	16,1	
Finnland	8,4	9,2	7,8	8,1	9,7	21,1	23,5	13,5	16,3	23,1	
Schweden	8,7	9,0	7,9	7,7	9,4	26,5	27,7	20,5	21,1	26,8	
EFTA											
Island	4,1	3,5	2,9	2,9	5,2	8,1	10,8	6,6	8,3	10,0	
Norwegen	4,1	4,3	3,9	3,8	4,1	11,8	13,8	11,3	11,3	13,0	

Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) und Eurostat

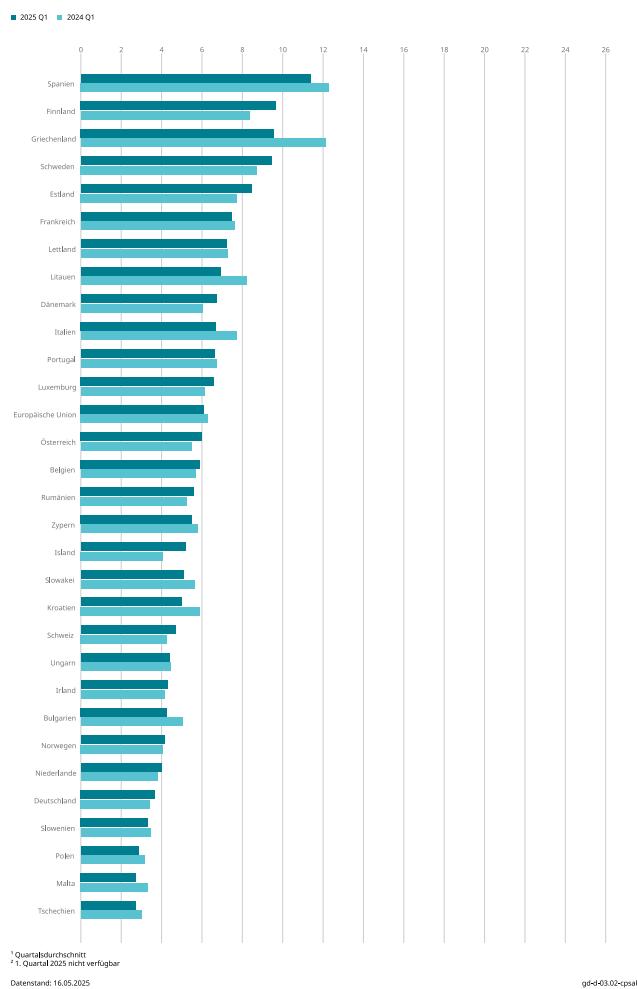
Stand: 30.04.2025, Durchschnitt der Monate des Quartals

<sup>1)</sup> gemäss der Definition des Internationalen Arbeitsamtes (ILO)<sup>2)</sup> Quartalsdurchschnitt

## Medienmitteilung BFS

Erwerbslosenquote gemäss ILO (15–74-Jährige) in der Schweiz und in den EU/EFTA-Staaten

Durchschnitt der Monate des Quartals



<sup>1</sup>Quartal durchschnitt

<sup>2</sup>1. Quartal 2023 nicht verfügbar

Datensstand: 16.05.2025

Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, SAKE & Statistisches Amt der Europäischen Union, Eurostat (Stand: 30.04.2025)

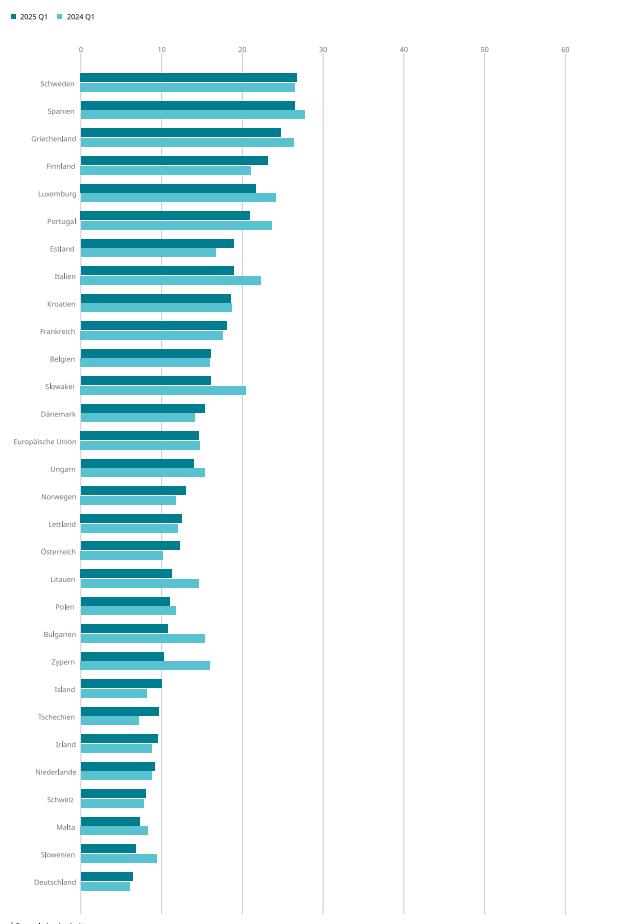
gl-d-03.02-pskt-e-05

© BFS

## Medienmitteilung BFS

Erwerbslosenquote gemäss ILO (15–24-Jährige) in der Schweiz und in den EU/EFTA-Staaten

Durchschnitt der Monate des Quartals



<sup>1</sup> Gewidmet Irland

<sup>2</sup> 1. Quartal 2023 nicht verfügbar

Datumstand: 16.05.2025

Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, SAKE & Statistisches Amt der Europäischen Union, Eurostat (Stand: 30.04.2025)

gli-d43.02-cpiale-06

© BFS 2025